

Norbert Busch regiert die St. Johannes-Schützen



Überglücklich riss Norbert Busch die Arme hoch. Sein Glück kaum fassen könnend, ließ er seiner Freude freien Lauf. Foto: (-sff-)

Ottmarsbocholt - Unvorstellbar, dass ein Mensch glücklicher sein, dass die Freude noch stärker aus ihm heraussprudelt! Norbert Busch verwandelte sich von einer Sekunde zur anderen vom „stillen Wasser“ zur übersprudelnden Fontäne. Ja, ja, jaa - endlich geschafft: Schützenkönig der Bruderschaft St. Johannes!

Unerwartet war das noch große Reststück des hölzernen Adlers um 20.24 Uhr nach dem 257. Schuss von der Stange gepurzelt und hatte das

Ringen um die Königswürde entschieden. Das Nachsehen hatte Karl-Heinz Reckford, der lange Zeit mit der neuen Majestät im zähen Wettkampf gestanden hatte.

Für Norbert Busch erfüllte sich gestern Abend im Dillen allerdings ein lang gehegter Herzenswunsch. Seine Frau Maria, die ihm nun als Königin zur Seite steht, habe seinen Eifer in früheren Jahren stets gebremst, wurde den WN aus gut informierter Quelle zugetragen. Erst wenn die Festfolge geändert würde, sei sie mit dem Wunsch ihres Mannes einverstanden. Und in diesem Jahr wurde tatsächlich zum ersten Mal am Freitagabend - und nicht wie es bisher Tradition war - am Montagmittag auf den hölzernen Vogel angelegt.

So gleich geriet das Königsschießen bei Kaiserwetter zu einer überaus gelungenen Premiere. Denn schätzungsweise rund 700 gut aufgelegte Gäste erlebten den spannenden Wettkampf mit. Vollauf zufrieden mit der neuen Festfolge zeigte sich der Vorsitzende Andreas Brodherr, der sich bei allen bedankte, die unter der Regie von Michael Focke und Theo Lindfeld im Dillen das Feld bereitet für das Fest bereitet hatten.

Dem neuen Königspaar, das Berthold Boesing und Elisabeth Gnegel ablöst, stehen als Ehrendamen zur Seite: Ulrike Bertling, Walburga Dabbelt, Margareta Schulze und Irmgard Welp.

Die Krone des Vogels hatte Herbert Preun von der Stange geholt. Josef Wierling eroberte den Apfel und Hubert Lindfeld schoss das Zepter ab.